

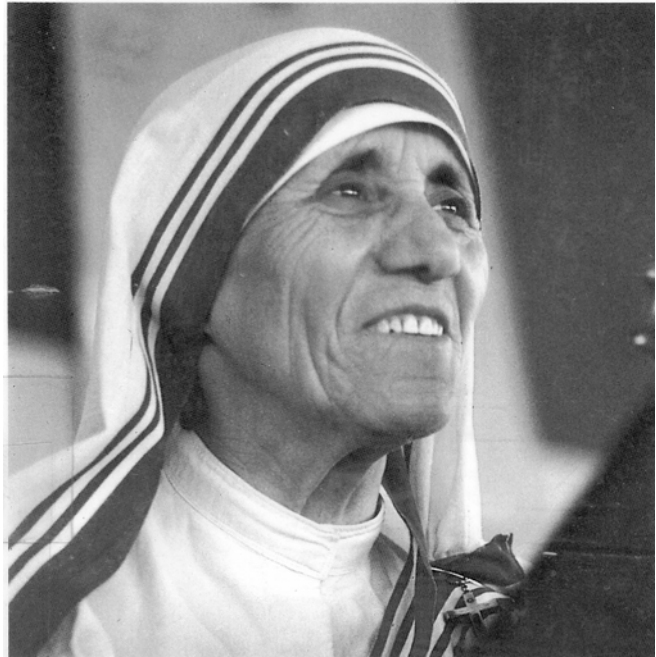
# „Mutter Teresa, haben Sie es nie bereut?“ M10

## Interview mit Mutter Teresa

(R = Reporter, MT = Mutter Teresa)

**R:** Mutter Teresa, wann haben Sie das erste Mal gespürt, dass Sie sich den Armen widmen müssen?

**MT:** Das war vor vielen Jahre, als ich noch bei meinen Leuten zu Hause in Skopje (Mazedonien) war. Ich war damals erst zwölf Jahre alt. Wir hatten in der Schule sehr gute Priester, die uns halfen, Gottes Willen zu verstehen. Ich spürte, dass Gott wollte, dass ich für die Armen lebe. Ich wollte Missionarin in In-



dien werden und den Menschen das Leben von Christus bringen. Ich kannte einige Missionare aus meiner Heimat, die nach Indien gegangen waren. Ihre Berichte haben mich fasziniert.

**R:** Wollten Sie von Anfang an Nonne werden?

**MT:** Nein, denn wir waren eine glückliche Familie. Der Gedanke, Nonne zu werden, kam erst später. Ich merkte, dass ich als Nonne meinen Wunsch, den Armen in Indien zu dienen, am besten verwirklichen konnte.

**R:** Haben Sie es nie bereut, keine eigene Familie zu haben und arm zu sein?

**MT:** Nein, ich habe keine Sekunde gezweifelt, dass ich das Richtige getan habe. Es war Gottes Wille. Das macht mich glücklich. Ich habe nie Zweifel oder Trauer gehabt, dass mir etwas fehlt im Leben. Gott hat mir auf eine andere Art eine Familie gegeben und viele, viele Kinder.

Dieser Text entstand angelehnt an ein Interview, das der Journalist Malcolm 1968 mit Mutter Teresa gemacht hatte.